

A mysterious new student

Von X-Breakgirl

Kapitel 4:

Aido steht vor dem Sonnenwohnheim, als die beiden Mädchen herauskommen. "Guten Morgen, Yuki-chan. Und dein Name ist Xenia, nicht wahr? Wir sind ja gestern Abend gar nicht dazu gekommen, uns einander vorzustellen. Ich bin Hanabusa Aido."

"Freut mich, dich kennenzulernen." Xenia streckt die Hand aus, er ergreift sie und zieht das Mädchen dann zu sich, legt ihr seinen Arm um die Schultern. "Es ist mir auch eine Freude."

"Aido-senpai." Yuki stemmt die Hände in ihre Hüften. "Mach dich nicht an unsere neue Schülerin ran."

"Ich wollte sie nur freundlich begrüßen, wie es sich gehört."

"Lass sie einfach los, Aido-senpai." Zero steht in den offenen Türen des Wohnheims.

"Was machst du überhaupt um diese Zeit draußen? Du bist doch nicht nur hier, weil du unsere neue Schülerin begrüßen wolltest, oder?"

Aido erwidert Zero's finsternen Blick mit einem Lächeln. "Doch, genau aus diesem Grund bin ich hierher gekommen. Weil ich Xenia gern näher kennenlernen will."

"Blödsinn."

"Ja, ich frage mich auch, warum dieser Reinblüter Kaname dich tagsüber herumlaufen lässt." Ein großgewachsener Mann mit schwarzen Haaren nähert sich ihnen. Er trägt einen langen hellbraunen Mantel und einen Cowboyhut auf dem Kopf und eine Augenklappe über einem seiner graublauen Augen. "Was steckt dahinter?"

"Wagen sie es nicht, so abfällig über Kaname-sama zu sprechen!"

Xenia spürt, wie Aido sich versteift und blickt zu ihm auf. Ein Ausdruck von Wut spiegelt sich auf seinem Gesicht und für einen ganz kurzen Augenblick glaubt sie, seine Augen rot glühen zu sehen. Die Luft um sie herum kühlt sich merklich ab.

"Aido, beruhige dich bitte." Kaname ist hinter den blonden Vampir getreten und legt ihm eine Hand auf die Schulter. "Verzeihen sie, Yagari-sensei, ich hatte ihn gebeten, etwas für mich zu erledigen."

"Ach so." Yagari fixiert Kaname noch einen Moment mit einem durchdringenden Blick, dann wendet er sich an Zero, Yuki und Xenia. "Und was steht ihr noch hier rum? Hat der Unterricht nicht schon angefangen? Los, ab in eure Klasse."

Im Klassenraum stellt Xenia sich ihren neuen Mitschülern vor und setzt sich dann auf den einzigen freien Platz in der Reihe unter Zero.

Nach der ersten Unterrichtsstunde beugt Yuki sich vom Nebentisch hinüber. "Anscheinend hast du das Interesse unseres unnahbaren Einzelgängers geweckt. Zero starrt dich jetzt schon eine ganze Weile an."

"Wirklich?" Xenia dreht sich herum und begegnet dem Blick aus Zero's

bläulichfarbigen Augen, die auf sie gerichtet sind.

Unter dem Tisch hat Zero die Hände zu Fäusten geballt und kämpft gegen das immer stärker werdende Verlangen nach Blut an. Die Nähe der neuen Schülerin macht ihm zu schaffen, immer wieder ertappt er sich dabei, wie er auf ihren schlanken Hals hinunterschaut. Auch die Bluttabletten, die er am Morgen noch genommen hat, helfen nicht.

Schließlich springt er auf und stürmt aus dem Klassenraum, aus dem Schulgebäude und in den Wald.

"So, ich muss jetzt rüber zum Klassenwechsel für die NightClass", erklärt Yuki, als sie das Schulgebäude verlässt. "Hast du vielleicht Lust, mitzukommen? Von Zero ist ja weit und breit nichts zu sehen. Er wird sich wohl mal wieder davor drücken."

"Äh..." Xenia schaut zu den kreischenden Mädchen hinüber, die sich bereits in Scharen vor dem Mondwohnheim versammelt haben. "Ich glaube eher nicht."

"Na gut, dann sehen wir uns morgen." Yuki läuft davon.

Xenia überlegt kurz, ob sie in ihr Zimmer gehen soll, entscheidet sich aber dann für einen Rundgang über das Schulgelände. Ihr Weg führt sie schließlich auch in den Wald. Wo sie Zero findet, der unter einem Baum kniet. "Hey, geht es dir nicht gut?"

Vorsichtig nähert sie sich ihm und legt ihm eine Hand auf seine Schulter.

Erschrocken hebt er den Kopf und schaut zu ihr auf. Sein Gesicht wirkt bleich und kränklich.

"Geh weg", zischt er. "Lass mich allein."

"Du siehst aber wirklich nicht gut aus. Komm, ich bringe dich besser zur Krankenstation." Sie greift nach seinem Arm, um ihn sich um die Schulter zu legen. Im nächsten Moment wird sie gegen den Baumstamm gedrängt.

Zero's Gesicht ist genau vor ihr, seine Augen glänzen fiebrig. Mit festem Griff umklammert er ihre Handgelenke.

"Zero?" Xenia spürt seinen Atem an ihrem Hals, dann einen kurzen Schmerz, als sich seine Vampirzähne in ihre Haut bohren. Allmählich breitet sich eine bleierne Müdigkeit in ihren Gliedern aus.

"Kiryu-kun, hör auf!" Mit einem Ruck wird Zero von ihr weggerissen.

Xenia hebt eine Hand an die pochende Wunde an ihrem Hals, ihre Beine geben unter ihr nach. Ein paar Arme fangen sie auf und lassen sie zu Boden sinken. Verschwommen sieht sie noch ein paar himmelblaue Augen über sich, dann wird ihre Sicht schwarz.

Kurz nach ihrem Zusammenbruch tauchen auch Kaien und Kaname auf. Der Blick des Rektors wandert über das bewusstlose Mädchen und dann zu Zero, der mit blutverschmiertem Mund an einem Baum lehnt. "Du hattest wieder einen Anfall und hast die Beherrschung verloren", stellt er fest.

"Ich...habe das nicht gewollt", presst Zero zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor.

Kaname hat sich neben Xenia gekniet und legt ihr eine Hand auf die Stirn. Als er plötzlich zurückgeschleudert wird.

"Kaname-sama." Aido sieht ihn verwirrt an. "Was ist passiert?"

"Ich kann ihre Erinnerung nicht auslöschen, irgendetwas blockiert meine Kräfte." Kaname steht wieder auf. "Am besten bringen wir sie erst mal auf ihr Zimmer und warten, bis sie wieder aufwacht. Dann kann sie uns hoffentlich ein paar Fragen beantworten."

